

Am Münchner Wohnprojekttag können Sie

Vorträge besuchen

Mit Beispielen ganzheitlicher Quartiersentwicklung und zu wichtigen Bausteinen im Projektverlauf

Projekte besichtigen

Am Samstag finden Führungen zu Wohnprojekten statt

Überblick gewinnen

In einer Projektbörse präsentieren sich Projekte aus München und Bayern für alle Altersgruppen, Genossenschaftsprojekte, Mietprojekte, Baugemeinschaften sowie Kooperationspartner*innen

Gleichgesinnte treffen

An den Projektständen und bei den Projektvorstellungen können Sie Mitstreiter*innen finden

Antworten von Fachleuten auf Ihre Fragen erhalten

Zu den Themen Gruppenmoderation, Projektentwicklung, Recht, Finanzierung und Planung stehen Fachleute bereit

Der Wohnprojekttag richtet sich an Bürger*innen und Interessierte aus München und der Region, Vertreter*innen aus Alten-, Familien- und Bildungseinrichtungen, der Wohnungswirtschaft, aus Verwaltung und Politik, Finanzierungsfachleute, Architekt*innen und Baufachleute.

Veranstaltungsort

Kulturzentrum Gasteig

Black Box und Foyer 1. Obergeschoß
Rosenheimer Straße 5, 81667 München
S-Bahn Haltestelle Rosenheimer Platz

Organisation und Durchführung



Mit freundlicher Unterstützung der Kooperationspartner*innen



12. WOHN PROJEKT TAG 2019

Das QUARTIER gestalten WIR – Wohnprojekte als Partner in der Quartiers- und Nachbarschaftsentwicklung

Wohnprojekte erfreuen sich großer Attraktivität. Sie stehen für Innovationskraft und sozialen Zusammenhalt über Generationen und unterschiedliche Herkünfte hinweg. Da ihr Engagement auch in die Nachbarschaft wirkt, schätzen viele Kommunen Wohnprojekte inzwischen als Kooperationspartner bei der Entwicklung von Neubauquartieren. Genossenschaften und Baugemeinschaften praktizieren Inklusion, häufig in Zusammenarbeit mit freien Trägern. Sie sind Vorreiter bei der Reduzierung von privaten PKWs. Einige haben Mobilitätskonzepte auf Quartiersebene initiiert, denen sich inzwischen auch kommunale und freie Wohnungsunternehmen anschließen. Auch Infrastruktur für Dienstleistungen, Nahversorgung und Kultur wird immer häufiger im Quartier geplant und realisiert. Bei der Umwandlung von Kasernen- und Bahnflächen, der Ausweisung von Entwicklungsgebieten oder auch bei der Innen-

Teilnahmegebühren & Anmeldung

Freitag Teilnahmegebühr für die Fachtagung € 30.-

Anmeldung www.mvhs.de

Veranstaltungsnummer i110358

In der Gebühr ist keine Verpflegung/Getränke enthalten. Anmeldung erforderlich da die Plätze beschränkt sind. Restkarten an der Tageskasse

Samstag Teilnahmegebühr für die Führungen € 8.-

Anmeldung www.mvhs.de.

Domagk Park Veranstaltungsnummer i110362

Riem Ost Veranstaltungsnummer i110364

Prinz-Eugen-Park Veranstaltungsnummer i110366

Ackermannbogen Veranstaltungsnummer i110368

Freiham Veranstaltungsnummer i110370

Der Besuch der Projektbörse, die Fachvorträge und die Kurzberatungen sind kostenfrei

Weitere Informationen unter 089 - 57938950



entwicklung sind zeitgemäße gesellschaftliche, ökologische und wirtschaftliche Strategien gefragt. Lebenswerte Stadträume, Wohnsiedlungen und Nachbarschaften zu schaffen ist das Ziel.

Das bietet Chancen: Für Gruppen, die auf der Suche nach einem Grundstück für ihr Wohnprojekt sind; für gemeinwohlorientierte Investoren und zivilgesellschaftliche Initiativen; für Kommunen, die eine zukunftsfähige Entwicklung sicherstellen wollen.

Mit Vorträgen, Expertengesprächen und Projektpräsentationen bietet der 12. Wohnprojekttag konkrete Beispiele, wie Wohnprojekte in die Quartiersentwicklung einbezogen werden – oder sich auch einfach einmischen – um die Lebensqualität aller Bewohner*innen zu fördern. Darüber hinaus gibt es Führungen sowie eine Ausstellung, in der sich einzelne Projekte präsentieren.

Quartiere gemeinsam entwickeln – Impulse für zeitgemäße Strategien

10:00 Ankommen

10:15 Begrüßung

Stefanie Hajak, Münchner Volkshochschule

10:30 Keynote „Kooperative Quartiersentwicklung für die Bayern Kaserne“

Baudirektor Michael Bacherl, Landeshauptstadt München, Sonderplanungen und Projektentwicklung

Die Planung des Neubauquartiers der Bayernkaserne im Münchner Norden erfolgt nach der 2017 eingeführten Gebietskategorie „Urbanes Gebiet“ und dem „Leitbild einer Stadt mit kurzen Wegen, Arbeitsplätzen vor Ort und einer guten sozialen Mischung“. Ziel ist eine kooperative Quartiersentwicklung.

11:00 Akteure an einen Tisch – Quartiere gemeinsam entwickeln

Dr. Marcus Menzl, TH Lübeck

Der Anspruch, Quartiere gemeinsam zu entwickeln, ist in den letzten Jahren zu einem mehr oder weniger selbstverständlichen Qualitätsmerkmal von Stadtentwicklung geworden. In der Praxis offenbaren sich reichlich Unterschiede. Wo steht die partizipative Entwicklung von Quartieren heute? Und welche Herausforderungen sind zu bewältigen?

11:45 Ganzheitliche Quartiersentwicklung in Hamburg

Sabine de Buhr, Leitung Städtebau der IBA Hamburg GmbH

Die IBA Hamburg GmbH realisiert als städtische Projektentwicklungsgesellschaft ganzheitliche Quartiersentwicklung für zukunftsfähige und nutzungs-gemischte Quartiere. Die enge Kooperation mit Verwaltung, Politik und Bürgervertretern ist eine wesentliche Voraussetzung für den langfristigen Erfolg ihrer städtebaulichen Entwicklungen.

12:30 Das „Kirchheimer Modell“

Dipl. Ing. Matthias Gütschow Architekt und Projektsteuerer

Die Stadt (40.000 EW) erwarb eine zentrumsnahe Gewerbebrache, um mit bürgerschaftlichem Engagement eine kleinteilige, gemischt genutzte Quartiersentwicklung zu realisieren. Dabei besteht reges Interesse an Baugemeinschaftsprojekten und dem Mehrwert einer Konzeptvergabe.

13:15 Mittagspause (Sie versorgen sich selbst)

14:15 Bürgerschaftliches Engagement für das Quartier

Frauke Burgdorff, Stadtplanerin – BURGDORFF STADT

Im Mittelpunkt steht die Frage nach geeigneten Zielen, Rahmenbedingungen und Organisationsmodellen, um Bewohner*innen zum Mitdenken, Mitmachen und Mitgestalten einzuladen und damit einen Beitrag für lebendige Nachbarschaften zu leisten.

14:45 Bezahlbaren Wohnraum schaffen – Bürgerstiftung Metzingen

Jacqueline Lohde, Erste Bürgermeisterin der Stadt Metzingen

Mit bürgerschaftlichem Engagement durch Zuwendungen von Stifter*innen gelingt es in Metzingen dauerhaft sicheren und preiswerten Wohnraum zu schaffen – inklusiv, familien- und altengerecht.

15:30 VOLLGUT – Quartierszentrum in Berlin Neukölln,

Angelika Drescher, Projektleiterin Vollgut am Kindl-Areal

Das Gelände der ehemaligen Kindl-Brauerei wurde von der TerraLibra Immobilien GmbH erworben, um es zu einem attraktiven Ort von Kultur, Arbeit und Begegnung zu entwickeln. In die Entwicklung werden Nutzer*innen, Nachbarschaft und der Bezirk eingebunden.

16:15 GeQo eG - Genossenschaft für Quartiersorganisation, München

Mara Roth Vorstandsmitglied

Im Prinz Eugen Park entsteht eine Quartierzentrale als Informations- und Anlaufstelle für alle Bewohner*innen. Der AK Quartiersorganisation der künftigen Bewohner*innen hat dafür eine tragfähige Organisationsstruktur erarbeitet.

17:00 Lernen aus Erfahrungen

Abschlussrunde mit allen Referierenden

17:30 Ende

Samstag 13. Juli 2019

Wohnprojekte: Aus der Praxis für die Praxis

10:00 – 12:00 Besichtigen

5 parallele Führungen in verschiedenen Stadtteilen

Domagk Park

Veranstaltungsnummer i110362

Genossenschaften, Wohnungsunternehmen und Baugemeinschaften haben hier ein lebendiges Quartier mit vielfältiger sozial-kultureller Infrastruktur gebaut. Eine Quartiersgenossenschaft organisiert das Nachbarschaftsleben.

www.domagkpark.de

Riem Ost

Veranstaltungsnummer i110364

Nach den Projekten der Frauen-Wohnen eG und der wagnis eG entstehen hier neue Wohnanlagen von GEWOFAG, wagnis eG, WOGENO eG und KOOPERATIVE GROSSSTADT eG. Wir informieren über das Konzept und die geplanten Infrastruktureinrichtungen.

Prinz-Eugen-Park

Veranstaltungsnummer i110366

Wohnungsunternehmen, Genossenschaften und Baugemeinschaften bauen hier ca. 1.800 Wohnungen. Für die Organisation des künftigen Nachbarschaftslebens haben Bewohner*innen eine Quartiersgenossenschaft gegründet.

www.prinzeugenpark.de/quartiersgenossenschaft

Ackermannbogen

Veranstaltungsnummer i110368

Gelebte Nachbarschaft im urbanen Quartier am Ackermannbogen, geprägt vom altersübergreifenden Wohnen, dem Stadtacker und der Nachbarschaftsbörse.

<https://ackermannbogen-ev.de>

Freiham – ein inklusiver Stadtteil

Veranstaltungsnummer i110370

Im Münchner Nord-Westen entsteht ein neuer Stadtteil mit bis zu 8.000 Wohnungen. Hier sollen Menschen mit und ohne Behinderungen, unterschiedlichen Alters und Nationalitäten in guter Nachbarschaft leben.

12:00 – 18:00 Vernetzen

FOYER

Münchner Wohnprojekte, Initiativen aus dem Umland und aus Süd-Bayern haben Infostände aufgebaut. Sie informieren über ihre Vorhaben und beantworten Ihre Fragen.

13:00 – 14:00 Informieren

BLACK BOX

13:15 Einblicke

Kurzvorstellungen einzelner Wohnprojekte

14:30 – 17:30 Wohnprojekte stellen sich gesellschaftlichen Herausforderungen

14:30 Gemeinschaft und Hierarchie – Konsens oder Führung
Angelika Majchrzak-Rummel, Rechtsanwältin15:15 Konfliktmanagement in (Wohn-) Projekten
Anja Huber SteG München16:00 Inklusion – Auftrag der UN Behindertenrechtskonvention und Praxis in manchen Wohnprojekten
Barbara Krause, Projektentwicklerin16:45 Cluster Wohnen – Zusammenrücken durch Wohnraum-mangel und Mietkostensteigerungen
Rut Gollan, wagnis eG

14:30 – 17:00 Beraten

SEMINARRAUM 0.111 (EG)

14:30 Grundstückssuche
mitbauzentrale münchen15:00 Finanzierung
André Schindler, Entwicklungs- / Finanzberatung für Wohnprojekte15:30 Rechtsformen
Angelika Majchrzak-Rummel, Rechtsanwältin16:00 Gemeinschaftsbildung
Wohnwerkstatt Urbanes Wohnen München16:30 Konfliktmanagement
Martina Fischer-Albang, Mediatorin